

Bewertungskonzept

„Moorgrundschule“

Staatliche Grundschule Gumpelstadt

„Dein wahres Vertrauen im Lauf deines Lebens zeigt sich darin, dass du die Dinge nicht mehr mit „gut“ oder „schlecht“ bewertest, sondern dass du sie mit Gelassenheit so sein lassen kannst, wie sie sind.“

Verfasser unbekannt



Inhalt

1. Regelungen und Grundsätze zur Leistungsbewertung..... 2
2. Empfehlungen des schulinternen Lehr- und Lernplanes zur Notengebung in den Hauptfächern der Jahrgangsstufe 3 und 4..... 4
3. Bewertungstabelle..... 5

1. Regelungen und Grundsätze zur Leistungsbewertung

- Thüringer Schulordnung § 58 ,§ 59 und § 60
- Thüringer Schulgesetz § 48 und § 49
- Thüringer Lehrplan Bildungsgang Grundschule

In der Schuleingangsphase werden die vom Schüler erbrachten Leistungen verbal eingeschätzt.

Ab dem 3. Schuljahr werden Noten erteilt. Diesen sind folgende Wortbedeutungen und Definitionen zugrunde gelegt.

1	sehr gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im besonderen Maße.
2	gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im vollen Maße.
3	befriedigend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.
4	ausreichend	Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen den Anforderungen.
5	mangelhaft	Die Leistungen entsprechen nicht den Anforderungen, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
6	ungenügend	Die Leistungen entsprechen nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

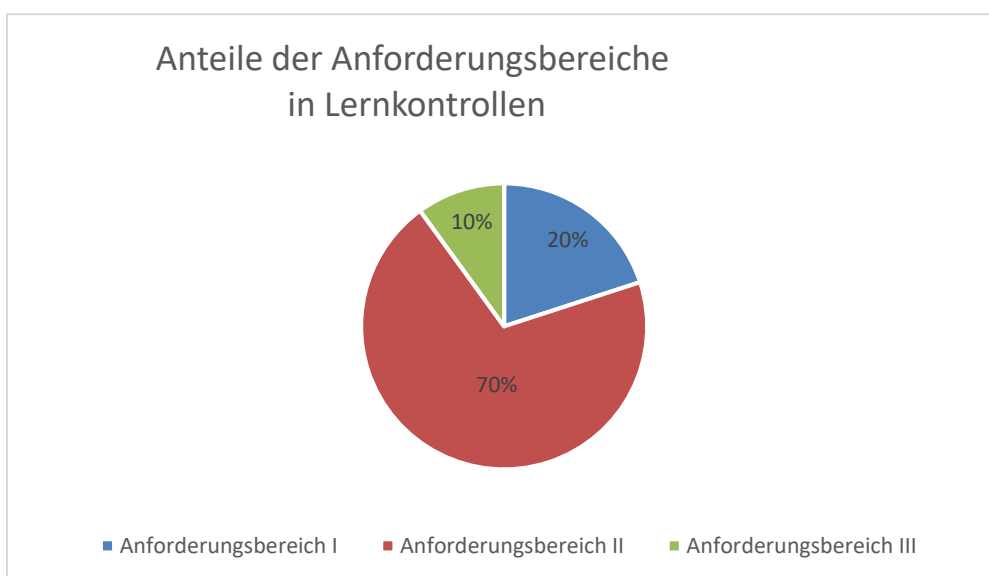
Die Zensuren können den Kindern wie folgt erklärt werden:

1	Das hast du ganz toll gemacht. Hervorragend! Einfach spitzenmäßig!
2	Du hast alles verstanden, dich nur an einigen wenigen Stellen vertan. Das hast du prima gemacht.
3	Größtenteils hast du es verstanden, aber es haben sich doch noch ein paar Fehler eingeschlichen.
4	Du bist noch zu unsicher und so entstehen viele Fehler.
5	Du hast noch nicht richtig verstanden, worum es geht. Du musst sehr gut aufpassen und viel üben.
6	Deine vielen Fehler zeigen, dass du nicht verstanden hast, worum und wie es geht. Du musst täglich und gezielt üben.

Die Einschätzungen der Leistungen eines Schülers, d. h. des Standes seiner Kompetenzentwicklung, beziehen sich auf die im Lehrplan ausgewiesenen Zielbeschreibungen für Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz. Für die Leistungseinschätzung sind die Aufgaben so auszuwählen, dass alle Kompetenzen angemessen berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der Sachkompetenz gilt dies auch für die verschiedenen Anforderungsbereiche. In den Aufgaben, die zur Leistungsermittlung und zur Einschätzung der Kompetenzen dienen, sind diese Anforderungsbereiche zu berücksichtigen.

Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III
Reproduzieren	Analoge Rekonstruktion/ Reorganisation	Rekonstruktion
Wiedergabe bekannter Sachverhalte im gelernten Zusammenhang Anwendung von Lernstrategien, Verfahren und Techniken in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang	Wiedergabe bekannter Sachverhalte in verändertem Zusammenhang Selbstständiges Übertragen auf vergleichbare Sachverhalte	selbstständiger Transfer von Gelerntem auf vergleichbare Sachverhalte bzw. Anwendungssituationen Erkennen, Bearbeiten von komplexen Problemstellungen und selbstständiges, problembezogenes Begründen, Denken und Urteilen Werten und Verallgemeinern



3. Empfehlungen des schulinternen Lehr- und Lernplanes zur Notegebung in den Hauptfächern der Jahrgangsstufe 3 und 4 innerhalb eines Schuljahres

Deutschunterricht

- 4 bis 5 integrative Lernkontrollen
- 3 bis 4 sinnerfassendes Lesen/ Hörverständnis
- 2 Schülertexte
- 1 bis 2 Gedichtvorträge
- 1 Schriftgestaltung
- 1 Buchvorstellung
- 1 Referat in Verbindung mit Heimat- und Sachkunde

Mathematik

- 5 bis 6 Lernkontrollen
- 5 bis 6 Rechenmeister angelehnt an die Aufgaben im Übungsheft
- 2 Geometriekontrollen
(z.B. Muster/Spiegelbilder zeichnen, Baupläne und Würfelgebäude
Zeichnen von Flächen, Arbeit mit Zirkel)

Heimat – und Sachkunde

- 3 bis 4 Lernkontrollen
- Führen einer Wettertabelle (3. Jgst.)
- Anfertigung von themenbezogenen Plakaten, Mappen oder Mindmaps
(Gruppenarbeiten)
- Themenbezogener Vortrag
- Durchführung von Experimenten

3. Bewertungstabelle

Punkte	1 (98%)	2 (85%)	3 (65%)	4 (50%)	5 (30%)	6
8	8	7	5	4	2,5	
9	9	7,5	6	4,5	2,5	
10	10	8,5	6,5	5	3	
11	11	8,5	7	5,5	3,5	
12	12	10	8	6	3,5	
13	13	11	8,5	6,5	4	
14	13,5	12	9	7	4	
15	14,5	13	10	7,5	4,5	
16	15,5	13,5	10,5	8	5	
17	16,5	14,5	11	8,5	5	
18	17,5	15	11,5	9	5,5	
19	18,5	16	12,5	9,5	5,5	
20	19,5	17	13	10	6	
21	20,5	18	13,5	10,5	6,5	
22	21,5	18,5	14,5	11	6,5	
23	22,5	19,5	15	11,5	7	
24	23,5	20,5	15,5	12	7,5	
25	24,5	21	16	12,5	7,5	
26	25,5	22	17	13	8	
27	26,5	23	17,5	13,5	8	
28	27,5	24	18	14	8,5	
29	28,5	24,5	19	14,5	9	
30	29,5	25,5	19,5	15	9	
31	30,5	26,5	20	15,5	9,5	
32	31,5	27	21	16	9,5	
33	32,5	28	21,5	16,5	10	
34	33,5	29	22	17	10	
35	34,5	30	23	17,5	10,5	
36	35,5	30,5	23,5	18	11	
37	36,5	31,5	24	18,5	11	
38	37	32,5	24,5	19	11,5	
39	38	33	25,5	19,5	11,5	
40	39	34	26	20	12	
41	40	35	26,5	20,5	12,5	
42	41	36	27,5	21	12,5	
43	42	36,5	28	21,5	13	
44	43	37,5	28,5	22	13	
45	44	38,5	29	22,5	13,5	
46	45	39	30	23	14	
47	46	40	30,5	23,5	14	
48	47	41	31	24	14,5	
49	48	42	32	24,5	14,5	
50	49	42,5	32,5	25	15	
51	50	43,5	33	25,5	15,5	
52	51	44,5	34	26	15,5	
53	52	45	34,5	26,5	16	
54	53	46	35	27	16	
55	54	47	36	27,5	16,5	
56	55	48	36,5	28	17	
57	56	48,5	37	28,5	17	
58	57	49,5	37,5	29	17,5	
59	58	50	38,5	29,5	17,5	
60	59	51	39	30	18	